

PB.L-01-630-4 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Daniela Wagner (KV Darmstadt)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 629 bis 634:

Erderhitzung kämpfen, müssen wir uns zugleich an diese Veränderungen anpassen. Unsere Städte wollen wir besser gegen Hitzewellen wappnen —~~mit mehr Stadtgrün, Fassadenbegrünung und Trinkbrunnen. Es gilt unsere Städte so umzugestalten, dass sie mehr Wasser aufnehmen und speichern und im Sommer kühlend wirken. Öffentliche Trinkwasserversorgung muss Vorrang vor einer Privatnutzung haben.und sie so umgestalten, dass sie mehr Wasser aufnehmen und speichern und im Sommer kühlend wirken. Bäume spenden Schatten, Früchte von Dachgärten versorgen uns mit Vitaminen und sind natürliche Klimaanlage für Wohnungen und Büros, vernetzte Parks und Stadtwälder lassen frische Luft durch die Städte strömen. Zudem sind Stadtnatur und Stadtgrün wichtig für die Naherholung, gerade für Menschen ohne eigenen Balkon oder Garten. Durch Anpassungen des Baurechts und der Städtebauförderung versetzen wir Kommunen in die Lage, das Klima vor Ort zu schützen und die Lebensqualität zu verbessern.~~ Auch für Tiere und Pflanzen sind unsere Städte immer wichtigere Lebensräume. Wir wollen die Natur in der Stadt ausweiten und dafür zum Beispiel die

Begründung

Anpassung des Baurechts (wie dem Baugesetzbuch und der Baunutzungsverordnung) und der Städtebauförderung sind substantielle Maßnahmen, mit der von der Bundesebene aus die Voraussetzungen für wirkungsvolle Klimaanpassungsmaßnahmen in den Städten geschaffen werden.

weitere Antragsteller*innen

Bettina Hoffmann (KV Schwalm-Eder); Alexander Link (KV Heidelberg); André Höftmann (KV Fürth-Land); Klaus Neumann-Ege (KV Berlin-Neukölln); Hildegard Förster-Heldmann (KV Darmstadt); Michael Hack (KV Wetterau); Jan Seifert (KV Berlin-Mitte); Hedwig Emmerig (KV Berlin-Mitte); Dennis Paustian-Döscher (KV Hamburg-Wandsbek); Andreas Müller (KV Essen); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Andreas Köhler (KV Frankfurt); Jonas Wille (KV Darmstadt); Hanno Heitmann (KV Berlin-Neukölln); Anne Kudoke (KV Darmstadt-Dieburg); Birgitta Tremel (Hannover RV); Christiane Hussels (Hannover RV); Monika von der Brüggen (KV Frankfurt); Hanna Steinmüller (KV Berlin-Mitte)